

BESCHLUSSVORLAGE V0890/18 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Stadtplanungsamt
	Kostenstelle (UA)	6100
	Amtsleiter/in	Frau Ulrike Brand
	Telefon	3 05-21 10
	Telefax	3 05-21 49
	E-Mail	stadtplanungsamt@ingolstadt.de
Datum	29.10.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	13.11.2018	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	29.11.2018	Vorberatung	
Stadtrat	04.12.2018	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Projektgenehmigung Neugestaltung des Dorfplatzes Hagau
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung für die Neugestaltung des Dorfplatzes Hagau gemäß beiliegender Planung wird erteilt.
2. Der geschätzte Kostenrahmen der Baumaßnahme in Höhe von ca. 198.000 € brutto inkl. Beleuchtung wird zur Kenntnis genommen.
3. Die notwendigen städtischen Haushaltsmittel wurden für den Haushalt 2019 angemeldet. Vom BZA-X Süd wurden für das Jahr 2019 im Bürgerhaushalt 21.000 € für die Gestaltung des Dorfplatzes Hagau beschlossen. Insgesamt sollen für die Dorfplatzgestaltung aus dem Bürgerhaushalt ca. 70.000 € verteilt auf 3 Jahre mitgetragen werden (vorbehaltlich weiterer Beschluss BZA –X Süd).

gez.

Renate Preßlein-Lehle
Stadtbaurätin

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 198.000 Euro	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2019 HSt. 631500.950000 Bürgerhaushalt BZA-X X Anmeldung zum Haushalt 2020 Bürgerhaushalt BZA-X	Euro: 128.000 21.000 49.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

wenn ja,

<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> gesetzlich vorgeschrieben
<input type="checkbox"/> einstufig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrstufig
Wenn bereits bekannt, in welcher Form und in welchem Zeitraum soll die Beteiligung erfolgen: seit März 2018	

Kurzvortrag:

I. Ausgangssituation

Der Ortsteil Hagau, ursprünglich ein kleines Kirchdorf im Südwesten von Ingolstadt, ist ein stark gewachsener Ortsteil mit Neubaugebieten und Kiesweihern. Die alte städtebauliche Struktur ist heute noch deutlich im Ortskern ablesbar. Im Oktober 2017 wurde an die Verwaltung der Wunsch der Hagauer Bürgerschaft nach einer Aufwertung und einer ansprechenden Gestaltung der Ortsmitte herangetragen.

II. Planungsprozess gemeinsam mit den Bürgern/Innen vor Ort

Das Leben in einer Stadt wird wesentlich geprägt vom Miteinander im öffentlichen Raum. Straßen und Plätze ermöglichen es, sich zu treffen und in Kontakt zu treten, miteinander zu sprechen und gemeinsam Freizeit und Veranstaltungen zu erleben. Die Stadt Ingolstadt legt daher großen Wert auf ansprechend gestaltete Plätze, die Raum geben für soziales Miteinander und Kultur und dabei gleichzeitig das Ortsbild aufwerten.

Genau in der historischen Ortsmitte auf einer Fläche an der Rosenschwaigstraße, gegenüber der Einmündung Weiherstraße, bietet sich nun die Chance, einen zentral gelegenen Dorfplatz in Hagau zu gestalten.

Die Bürger vor Ort wurden schon zu Beginn der Planungsphase einbezogen und an allen weiteren Entscheidungen im Planungsprozess beteiligt.

Auftaktveranstaltung am 08.03.2018 im Feuerwehrhaus Hagau

Auf der vom Referat für Stadtentwicklung und Baurecht organisierten Auftaktveranstaltung wurden gemeinsam mit den Bürgern/Innen erste Anregungen, Wünsche und Ideen für den Dorfplatz Hagau gesammelt.

2.Anliegerversammlung am 23.07.2018 im Feuerwehrhaus Hagau

Vorstellung mehrerer Entwurfsvarianten mit Umsetzungsvorschlägen und gemeinsame Diskussion mit den Bürgern/Innen. Als Grundlage für die weitere Planung wurde mehrheitlich beiliegende Entwurfsplanung (siehe Anlage) ausgewählt.

3.Anliegerversammlung am 27.09.2018 als Ortstermin auf Grundstück Dorfplatz Hagau

Bürger/Innen konnten sich vor Ort ein Bild von den Ausmaßen der geplanten Dorfplatzfläche machen. Die einzelnen Platzgestaltungselemente wie Dorfbrunnen, Maibaumfundament und witterungsgeschützter Unterstand wurden zwischenzeitlich von der Verwaltung konkretisiert und der Bürgerschaft vorgestellt.

Mit ca. 45-50 interessierten Bürgern/Innen waren alle drei Anliegerversammlungen sehr gut besucht. Die weiterführenden Planungsdetails für Maibaumfundament, Brunnen und gewünschte Überdachung sowie mögliche Eigenleistungen der Bürgerschaft bei der baulichen Umsetzung der Maßnahme werden im Rahmen einer vom Ortssprecher organisierten Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit Vertretern der Fachämter erarbeitet.

III. Erläuterung der Planung

Ziel der Baumaßnahme ist es, einen Ortsmittelpunkt mit attraktiven Aufenthaltsbereichen für Jung und Alt zu entwickeln. Gleichzeitig soll die neue Platzfläche auch temporär multifunktional nutzbar sein um ausreichend Raum für unterschiedliche Veranstaltungen zu bieten wie Dorffeste, Kirchenfeste, Maibaumaufstellen, etc. sowie Nutzungen durch ortsansässige Vereine wie Feuerwehr, Reitverein, Theatergruppe etc. zu ermöglichen.

Die Entwurfsplanung sieht eine eingegrünte trapezförmige Platzfläche mit Bäumen, Brunnen, Sitzbänken, Maibaumstandort sowie eine Natursteinwand mit Pergola als witterungsgeschützten Bereich vor.

Zwei straßenbegleitende Bäume fassen den Dorfplatz nach Norden und Süden zur Rosenschwaigstraße, ein Baum vor der Giebelwand des Nachbarstadels bildet die rückwärtige Kulisse des Dorfplatzes. Zu den südlich und westlich angrenzenden Nachbargrundstücken ist eine ca. 2,5m breiten Eingrünung mit Blütensträuchern vorgesehen, ein vorgelagertes spitz zulaufendes Blumenbeet mit Wechselflor bildet eine jahreszeitlich unterschiedliche farbliche Einrahmung des Dorfplatzes.

Als nördliche Platzeinfassung ist eine Natursteinwand mit Holzpergola vorgesehen. Die Natursteinwand dient als Sichtschutz für das nördlich angrenzende Hofgrundstück mit Traföhäuschen der Stadtwerke und stellt dessen Zufahrten sicher. Gleichzeitig können an der Rückseite der Natursteinwand die für die Platznutzung erforderlichen Strom- und Wasseranschlüsse mit Zählern unproblematisch und nicht störend angebracht werden. Die Holzpergola bietet einen regengeschützten Bereich und kann bei Festen auch als Ausschank und Verkaufsfläche genutzt werden.

Als Sitzbänke sind drei mobile Rundbänke aus Holz vorgesehen, eine Rundbank um den Maibaum um die Abdeckung des Maibaumfundaments zu verdecken sowie zwei weitere Rundbänke frei auf der Platzfläche in Brunnennähe. Bei großen Veranstaltungen mit Platzbedarf für die Aufstellung von Festzelten können die Rundbänke verschoben oder komplett von der Platzfläche entfernt werden.

Ein großes Anliegen der Dorfgemeinschaft ist der Einbau eines unterirdischen Maibaumfundaments ohne sichtbare oberirdische Stahlkonstruktion (analog Dorfplatz Unsernherrn und Dünzlau). Eine Beauftragung und Bauausführung durch das Tiefbauamt ist nicht möglich, da aus rechtlicher Sicht keine Haftung für das Bauwerk und dessen Nutzung übernommen werden kann. Aus diesen Gründen wird vorgeschlagen, das Projekt in Eigenregie von der Dorfgemeinschaft bzw. federführend von der Freiwilligen Feuerwehr Hagau an eine externe Firma zu beauftragen und durchführen zu lassen. Die Bauarbeiten für das Maibaumfundament können im Zuge der Platzgestaltungsarbeiten terminlich koordiniert werden.

Die Aufstellung des Maibaums ist durch die kommunale Haftpflicht versichert. Haftungsfragen hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht werden derzeit vom Rechtsamt geprüft.

Bereits bei der Auftaktveranstaltung im März 2018 wurde ein Dorfbrunnen als wesentliches Gestaltungselement und „Herzstück“ des Platzes in den Sichtachsen Rosenschwaig- und Weiherstraße vorgeschlagen. Der Dorfplatz mit Brunnen/Wasserspiel sollte für alle Altersgruppen attraktiv sein. Auch Kinder sollen sich auf der Platzfläche beschäftigen und spielerisch betätigen können. Seitens der Bürgerschaft wird auf dem neuen Dorfplatz kein Bedarf an Spielgeräten gesehen, da ausreichend Spielplätze in den angrenzenden Wohngebieten vorhanden sind. Bei der Suche nach einem geeigneten Anbieter eines Brunnens mit gleichzeitiger Spielmöglichkeit konnten Arbeiten eines Schrobenhausener Bildhauers überzeugen.

Diese Brunnen begeistern durch die reliefartige Gestaltung von Beckenlandschaften, die es

ermöglicht, dass viele Kinder gleichzeitig am Brunnen spielen können und dass im Winter – wenn kein Wasser im Brunnen ist – ein beachtenswertes Steinrelief als sichtbares Kunstobjekt das Erscheinungsbild der Platzfläche bereichert.

Die Brunnensteine sind aus heimischem Naturstein (z.B. Jura) und die regelbaren Wasserspender, Überläufe und Rohre aus Bronze gefertigt.

Der Platzcharakter wird verstärkt durch die Wahl des Pflasterbelages. Die Verwaltung empfiehlt einen Betonwerkstein in Natursteinoptik mit beige-grauer Färbung. Durch die Auswahl von 2-4 unterschiedlichen Formaten und entsprechender Verlegeart wirkt er lebendig wie Naturstein und ist dank seiner leicht angerauten Oberfläche und den schmalen Fugen rutschsicher und sehr gut begehbar. Der jetzige mit Betonplatten gepflasterte Gehweg wird einheitlich mit dem gleichen Pflasterbelag des Dorfplatzes gepflastert und nicht besonders gekennzeichnet.

Die Dorfplatzbeleuchtung erfolgt über eine Lichtstele an der südwestlichen Ecke der Platzfläche in Brunnennähe. Neben der bereits vorhandenen Straßenbeleuchtung erhält der Dorfplatz dadurch auch bei Nacht eine Platzatmosphäre. Der Stromanschluss an der Natursteinwand ermöglicht bei Bedarf die nachträgliche Installation einer weiteren Lichtquelle an der Pergola. Für eine zusätzliche weihnachtliche Beleuchtung ist auf der Platzfläche eine Christbaumhülse mit Leerrohr für einen Stromanschluss vorgesehen.

IV. Kosten und Finanzierung

Für die insgesamt ca. 620 qm große Umbaufläche (incl. Gehweg) belaufen sich die geschätzten Gesamtkosten auf ca. 198.000 € brutto inkl. Beleuchtung.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Bodenuntersuchung:	ca. 3.000 € (brutto)
Tiefbauarbeiten (inkl. Pflasterbelag)	ca. 95.000 € (brutto)
Stromversorgung:	ca. 5.000 € (brutto)
Wasseranschluss:	ca. 8.000 € (brutto)
Beleuchtung:	ca. 6.000 € (brutto)
Maibaumfundament:	ca. 20.000 € (brutto)
Brunnenstein inkl. Wassereinlauf:	ca. 15.000 € (brutto)
Natursteinmauer mit Holzpergola:	ca. 13.000 € (brutto)
Begrünungsmaßnahmen (Eingrünung , Bäume)	ca. 14.000 € (brutto)
Rundbankgarnituren, Abfallbehälter	ca. 19.000 € (brutto)
Gesamt	ca.198.000 € (brutto)

Die notwendigen Haushaltsmittel wurden im Haushalt 2019 des Tiefbauamtes unter der Haushaltsstelle 631500.950000 angemeldet. Für das Jahr 2019 wurden im Bürgerhaushalt 21.000 € bereits beschlossen. Insgesamt sollen aus dem Bürgerhaushalt des BZA X - Süd ca. 70.000 € verteilt auf 3 Jahre mitgetragen werden.

V. Durchführung der Baumaßnahme

Der Baubeginn ist voraussichtlich im Sommer/Herbst 2019.

VI. Beteiligung der Fachämter und des Bezirksausschusses

Im Vorfeld der Planung wurden die Spartenträger über die Baumaßnahme informiert, um entsprechende Sanierungsarbeiten bzw. Neuverlegungen zu prüfen. Die Planung wurde in enger Abstimmung mit dem Tiefbauamt, dem Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation und dem Gartenamt entwickelt. Die Ausführungsplanung und die weitere Abwicklung der Maßnahme erfolgt unter der Federführung des Tiefbauamtes.

Der Bezirksausschuss X - Süd war im Rahmen der Anliegerbeteiligungen am Planungsprozess beteiligt und befürwortet die beiliegende Entwurfsplanung.

VI. Unterhalt

Tiefbauamt: Unterhalt Pflasterfläche, Platzentwässerung
Gartenamt: Unterhalt Grünflächen/Bäume, Bänke, Abfallbehälter,
Natursteinwand mit Pergola
INKB: Unterhalt Brunnen
Stadtwerke: Unterhalt Beleuchtung

Anlage:
1 Lageplan